

Aussergewöhnliche Verpackungen dank Digitaldruck

VERPACKUNG Der Digitaldruck ist auch im Verpackungsdruck in aller Munde. Meist wird von Maschinen, Geräten und Gesamtlösungen gesprochen. Die Technik ist das eine, aber wer hat welchen Nutzen in welcher Form? Schweizerische Verpackungsfirmen, die zum Teil schon seit Jahren mit Digitaldrucklösungen arbeiten, zeigen auf, was dank dem Digitaldruckverfahren möglich geworden ist.

VON HEINZ URBEN

■ Marketingfachleute wissen es: Kurzfristige Aktionen sind oder waren im Verpackungsbereich schwer zu realisieren. Auch wenn der Grafiker Nachtschichten für die Gestaltung schob, brauchte es Wochen, bis man das fertige Verpackungsmaterial in den Händen hielt. Die Klischee- und Druckplattenherstellung benötigte nicht nur sehr viel Zeit, sie war auch ein Kostenfaktor, der öfters ein Projekt zum Kippen brachte. Kleine Auflagen waren in kurzer Zeit nicht herstellbar, und wenn, dann nur zu exorbitanten Preisen. Der Rol für eine kurzfristige Aktion war so nicht zu erreichen und damit waren Test- oder Promotionsprojekte in der Vergangenheit gestorben, bevor sie fertig konzipiert waren.

Die Vollgas-Verpackung

Die Model AG in Weinfelden hat mit der für das Truckerfestival in Interlaken produzierten Verpackung Vollgas gegeben. Die auffallende, einem Scania-V-8-Motor nachempfundene Bierverpackung kam beim Auftraggeber und den Truckern sehr gut an. Dank der eingesetzten starken Doppelwelle konnten die

acht Flaschen sicher und problemlos transportiert werden.

Gedruckt wurde die aussergewöhnliche Verpackung bei Model AG auf der seit einem Jahr im Betrieb stehenden Digitaldruckanlage. Die Weltneuheit aus dem Hause Bobst SA ist speziell für die Produktion von Grossauflagen konzipiert. Mit dieser Anlage stösst der Digitaldruck im Verpackungsbereich in eine neue Dimension vor.

Lebensmittelechte, wasserbasierte Farben

Die Maschine des Lieferanten von Qualitätsanlagen Bobst SA mit der Stream-Inkjet-Technologie von Kodak arbeitet mit lebensmittelechten, wasserbasierenden Farben. Die Anlage druckt in CMYK und kann so 80 bis 85 Prozent des Farb- raums abdecken. Selbst schwierige Haus- und Brandfarben können realitätsnah gedruckt werden.

Streng genommen hätten die Bierverpackungen konventionell hergestellt werden können. Da die Zeit von der Idee bis zur Lieferung aber sehr kurz war, hätte der Auftrag so nicht realisiert werden können. Die Zeit für die Klischeeher-

stellung fehlte. Mit dem Digitaldruck war die Möglichkeit gegeben, Sortenwechsel «on-the-fly» vorzunehmen. Dank der aussergewöhnlich hohen Produktionsgeschwindigkeit von 200 Metern/Minute konnte der Auftrag in kürzester Zeit abgewickelt werden.

Digitaldruck heisst aber nicht nur digital zu drucken, sondern auch den Workflow zu optimieren, um damit optimale Produktionsbedingungen zu schaffen. So ist Model als erster Wellkartonhersteller nach dem «Prozess Standard Digitaldruck, PSD» zertifiziert. Die Zertifizierung im Bereich der digitalen Massenfertigung definiert und garantiert klar strukturierte Abläufe im Datenhandling und Datenmanagement innerhalb des gesamten Prozesses.

Ein besonderes «Dankeschön» der Migros

Einmal mehr hat die Migros Ostschweiz ihren Mitarbeitenden ein besonderes Geschenk gemacht. Mit einem Frühstückssset im Kleinformat überraschte die Geschäftsleitung der Migros Ostschweiz ihre Angestellten. Das Besondere daran:

Das «Dankeschön» war adressiert und personalisiert. Jeder der knapp 10 000 Mitarbeitenden erhielt ein an ihn persönlich adressiertes Päckchen.

Die Pawi Verpackungen AG Winterthur lieferte die Gesamtlösung. Das Paket wurde mit einem Sleeve mit Arretierung verschickt. So wurde der Inhalt fixiert und konnte während dem Transport nicht verrutschen. Der personalisierte Sleeve wurde digital mit der Empfängeradresse, einer Gottlieb-Duttweiler-Briefmarke und den Strichcodes für den Postversand versehen.

Konfitüren-Portionen kippen nach vorne

Die Hohlwand-Geschenkverpackung, deren Verschluss mit einem Magneten gehalten wird, hat einen verblüffenden Lifteffekt. Wird der Deckel angehoben, kippen die vier Konfitüre-Portionen leicht nach vorne und präsentieren sich so optimal. Auf der Deckelinnenseite ist ein Gutschein mit rückseitigem Barcode im Kreditkartenformat für den Bezug eines Butterzopfes eingeklebt.



Vollgas am Truckerfestival in Interlaken: digital bedruckte Doppelwelle in Form eines Motorblocks.

Bild: Model AG, Weinfelden



Individuell gestaltet, digital gedruckt – die elf unterschiedlichen Standbeutel für mySuperfood verleihen den Produkten die gewünschte Aufmerksamkeit.

Bild: Wipf AG, Volketswil



Verpackungen, die für den Versender und den Hersteller persönlich werben.

Bild: Vögel AG, Marketingproduktion & Druck, Langnau

Jede Packung könnte ein Gewinn sein. Der Gewinncode (gelber Kreis) konnte auf der Webseite des Herstellers abgefragt werden.

Bild: O. Kleiner AG, Wohlen



Rund 10000 Sets wurden so verschickt und freudig entgegen genommen. Das personalisierte Frühstückset überraschte die beschenkten Mitarbeitenden und verschaffte der Migros Ostschweiz ein positives Image als Arbeitgeber.

Riegelverpackung als Träger eines Wettbewerbs

Dank digitaler Drucktechnik konnte die O. Kleiner AG in Wohlen 2,5 Mio. Riegelverpackungen herstellen und mit einem eindeutigen Code versehen. Jede Verpackung wurde während dem Druckprozess personalisiert. Das Ziel der Aktion war es, den Traffic auf der Webseite des Herstellers zu erhöhen.

Um herauszufinden, ob der aufgedruckte Code für einen Gewinn berechtigt ist, musste die Webseite des Herstellers aufgerufen werden und dort verifiziert

werden, ob man zu den Gewinnern zählt oder nicht. Das Ziel, den Traffic auf der Webseite entscheidend zu steigern, wurde dank der massiv höheren Besuchszahlen locker erreicht.

Grosse Sortenvielfalt mit Digitaldruck – kein Problem

Für das Schweizer Start-up-Unternehmen Health for life GmbH hat die Wipf AG elf Standbeutel für Nahrungsergänzungsmittel wie Fruchtpulver, Samen oder Beeren hergestellt. Um eine schnelle Auftragsabwicklung zu ermöglichen, wurden die zahlreichen Sorten auf einer Digitaldruckanlage HP Indigo 20000 gedruckt. Überzeugend für den Kunden war die kosteneffiziente Produktion dank digitaler Vorstufe und das auflagengenaue und zeitnahe Bedrucken von Kleinmengen. Der schnelle

Wechsel zwischen den verschiedenen Sujets war nur möglich, weil man die Digitaldruckmaschine für die Sortenwechsel nicht anhalten musste.

Health for life GmbH wünschte einen auffälligen Beutel, um mehr Aufmerksamkeit zu erzielen. Mit dem Papierlook und dem besonderen Design wurde dies erfolgreich umgesetzt. Für die einfache Öffnung ohne Hilfsmittel sorgen die Einreisskerben und die Doppellaserperforation. Dank dem Zipper kann der Beutel beliebig oft geöffnet und wiederverschlossen werden.

Eine individualisierte Geschenkverpackung

Nestlé stellt den Kunden ein Portal für B2B- und B2C-Kampagnen zur Verfügung. Auf dem Webportal www.biz-cailler.ch können die Besucher individualisierte und personalisierte Umverpackungen für die Cailler Pralinen erstellen und personalisiert drucken lassen.

Die Losgrößen der Bestellungen starten bei einem Exemplar und können einige Hundert Exemplare betragen. Zwei bis drei Mal pro Woche werden die angeforderten Verpackungen bei Vögel AG, Marketingproduktion & Druck, Langnau, produziert. Der Workflow verläuft dabei automatisiert

und ohne weitere Eingriffe direkt ab dem Bestellportal.

Bei Vögel AG wird vorgestanztes Material verarbeitet, damit die Verpackungen nur noch von Hand ausgebrochen werden müssen. Anschliessend erfolgt die Lieferung der Verpackungen zu Nestlé.

Dort wird der Inhalt abgepackt und die personalisierten Pralinenverpackungen mit Inhalt werden den Endkunden zugestellt. Die zeitnahe Personalisierung von Klein- und Kleinstauflagen ist nur dank dem Digitaldruck möglich. Voraussetzung dazu ist jedoch, dass die Digitaldruckmaschine vorgestanztes Kartonmaterial in der gewünschten Dicke verarbeiten kann.

Der Ausblick

Der Digitaldruck ist im Verpackungsdruck angekommen. Wohin die Reise geht und wie schnell sich der Digitaldruck in allen Verpackungsbereichen ausbreitet, wird sich zeigen. Sicher ist: Dank der digitalen Drucktechnik sind Kleinstauflagen möglich und bezahlbar geworden und die Verpackungsbesteller können nun in Tagen und nicht mehr in Wochen die Lieferfrist angeben. Zudem ermöglicht die digitale Drucktechnik Personalisierungsmöglichkeiten, die heute nur ansatzweise genutzt werden. ■



Ein fruchtiges, personalisiertes «Dankeschön» für die Mitarbeitenden der Migros Ostschweiz.

Bild: Pawi Verpackungen AG, Winterthur